

4 / 2006

ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH

ZÜRCHER WIRTSCHAFTS DATEN

**Aktuell: Schulübertritte
und Berufslehren**

-
- ➔ **Mensch und Gesellschaft**
Raum und Umwelt
 - ➔ **Wirtschaft und Arbeit**

INHALT

	WIRTSCHAFTSBAROMETER	3
1	DATEN	4
1.1	Arbeitsmarkt	4
1.2	Bevölkerung	6
1.3	Bauwirtschaft	6
1.4	Tourismus	8
1.5	Index der Konsumentenpreise	10
1.6	Allgemeine Wirtschaftsdaten	11
1.7	Ausgewählte Wirtschaftsbranchen	12
1.8	Kommunaler Sektor	13
1.9	Bevölkerung und Bildung im Jahresvergleich	13
2	AKTUELL: SCHULÜBERTRITTE UND BERUFSLEHREN	14
3	ANHANG	16
3.1	Glossar	16
3.2	Quellen	18
3.3	Verzeichnis der Tabellen und Grafiken	19
3.4	Weitere regelmässige Publikationen von Statistik Stadt Zürich	19

Herausgeber, Redaktion
und Administration
Stadt Zürich
Präsidialdepartement
Statistik Stadt Zürich

Bezugsquelle
Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6, 8001 Zürich
Telefon 044 250 48 00
Telefax 044 250 48 29

E-Mail
statistik@zuerich.ch

Internet
www.stadt-zuerich.ch/statistik

Auskunft
Mauro Baster
Telefon 044 250 48 90

Preis
Einzelausgabe Fr. 9.–
Artikel-Nr. 101401
Jahresabonnement Fr. 18.–
Artikel-Nr. 101400

Copyright
Statistik Stadt Zürich,
Zürich 2006
Abdruck – ausser für kom-
merzielle Nutzung – unter
Quellenangabe gestattet
30.11.2006/bam


Committed to Excellence
nach EFQM

Zeichenerklärung

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).

Eine Null (0 oder 0,0) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

☞  Mehr Daten zu einer Tabelle sind in der Tabellensammlung unter www.statistik-stadt-zuerich.info verfügbar.

WIRTSCHAFTSBAROMETER

	Veränderung gegenüber Vorquartal	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal
Beschäftigte (%)	↗ 1,1	↘ -0,5
Wohnungsbestand	↗ 370	↗ 1 255
Neu bewilligte Wohnungen	↘ -670	↘ -94
	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Arbeitslose (%)	↘ -1,9	↘ -22,3
Logiernächte (%)		↗ 2,5
Konsumentenpreise (%)	↘ -0,1	↗ 0,1

Arbeitsmarkt

Leichter Rückgang bei den Beschäftigten Die neuesten Ergebnisse weisen für die Stadt Zürich im 3. Quartal 2006 mit 328 900 gegenüber dem Vorjahresquartal 1800 weniger Beschäftigte aus. Dies entspricht einem Rückgang von 0,5 Prozent. Die Ursache hierfür ist gleichermaßen bei der Entwicklung im 2. und 3. Sektor zu finden (-900 Beschäftigte im 2. Sektor bzw. -2,5%, -900 Beschäftigte im 3. Sektor bzw. -0,3%). Die Zahlen für den Kanton Zürich als auch für die Schweiz sind hingegen im Vergleich zum Vorjahresquartal jeweils gestiegen (1,0% Kanton Zürich, 1,3% Schweiz).

Tiefste Arbeitslosenquote seit über 4 Jahren Die Arbeitslosenquote im Oktober 2006 betrug 3,2 Prozent. Letztmals wurden im Mai 2002 weniger Arbeitslose gezählt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat wurden 1962 weniger Arbeitslose registriert (-22,3%). Obwohl Saisonal bedingt bei Berufen des Baugewerbes wieder vermehrt Personen auf Arbeitssuche sind, ist die Lage deutlich entspannter als noch vor einem Jahr (-40,6%). Auch bei den Ingenieurberufen (-37,0%) und den Berufen der Informatik (-30,6%) wirkt sich die verbesserte Arbeitsmarktsituation stark aus.

Preise

Jahresteuern 0,1 Prozent Die Jahresteuern pendelte in den ersten Monaten des Jahres 2006 um die 1-Prozent-Marke herum und ging im Oktober sogar auf minus 0,1 Prozent zurück. Im November stieg sie wieder leicht auf plus 0,1 Prozent.

Bauwirtschaft

Weniger neu bewilligte Wohnungen Im 3. Quartal 2006 wurden 341 neue Baubewilligungen verteilt. Dies sind 94 weniger als im Vorjahresquartal und 670 weniger als im Vorquartal.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal wurden 160 mehr neue Wohnungen erstellt (335). Dies sind jedoch 268 neu erstellte Wohnungen weniger als im Vorquartal (603).

Tourismus

Gute Zeiten für Tourismus In der Periode von Januar bis September 2006 wurden rund 1 780 000 Logiernächte gezählt. Gegenüber der Vergleichsperiode aus dem Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs um 7,6 Prozent. Vor allem die Zunahme der Übernachtungen von Auslandsgästen, namentlich von Personen aus Deutschland und den USA, führte zu diesem hervorragenden Ergebnis.

1

DATEN

1.1

Arbeitsmarkt

Beschäftigung in Zürich und in der Schweiz

► 2005–2006

T_1.1.1

	3. Quartal 05	2. Quartal 06	3. Quartal 06	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
Stadt Zürich	330 700	325 200	328 900	-1 800	-0,5
2. Sektor	35 500	35 000	34 600	-900	-2,5
3. Sektor	295 200	290 200	294 300	-900	-0,3
Vollzeitbeschäftigte	224 500	221 000	223 100	-1 400	-0,6
Teilzeitbeschäftigte	106 200	104 200	105 800	-400	-0,4
Frauen	143 700	141 000	143 800	100	0,1
Männer	187 100	184 200	185 100	-2 000	-1,1
Vollzeitäquivalente	276 000	271 600	275 200	-800	-0,3
Kanton Zürich	727 200	722 900	734 500	7 300	1,0
darunter Vollzeit	497 900	493 300	497 900	-	-
2. Sektor	140 900	141 000	143 200	2 300	1,6
3. Sektor	586 300	582 000	591 300	5 000	0,9
Schweiz	3 646 700	3 650 600	3 695 100	48 400	1,3
darunter Vollzeit	2 535 600	2 519 100	2 546 900	11 300	0,4
2. Sektor	981 500	982 800	1 000 500	19 000	1,9
3. Sektor	2 665 200	2 667 900	2 694 600	29 400	1,1

Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Aussteuerungen

► 2005–2006



T_1.1.2

	Okt. 05	Juni 06	Juli 06	Aug. 06	Sept. 06	Okt. 06	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
							absolut	in %
Arbeitslose total	8 790	7 297	7 168	7 038	6 961	6 828	-1 962	-22,3
Schweizer/-innen	4 807	3 929	3 915	3 884	3 825	3 714	-1 093	-22,7
Frauen	2 556	2 087	2 094	2 107	2 064	2 002	-554	-21,7
Männer	2 251	1 842	1 821	1 777	1 761	1 712	-539	-23,9
Ausländer/-innen	3 983	3 368	3 253	3 154	3 136	3 114	-869	-21,8
Frauen	1 735	1 488	1 466	1 446	1 436	1 399	-336	-19,4
Männer	2 248	1 880	1 787	1 708	1 700	1 715	-533	-23,7
Stellensuchende total	11 983	10 278	10 065	9 915	9 821	9 645	-2 338	-19,5
Offene Stellen total	715	1 436	1 232	1 171	1 142	1 199	484	67,7
Aussteuerungen¹	152	126	120	128	...	...	...	...

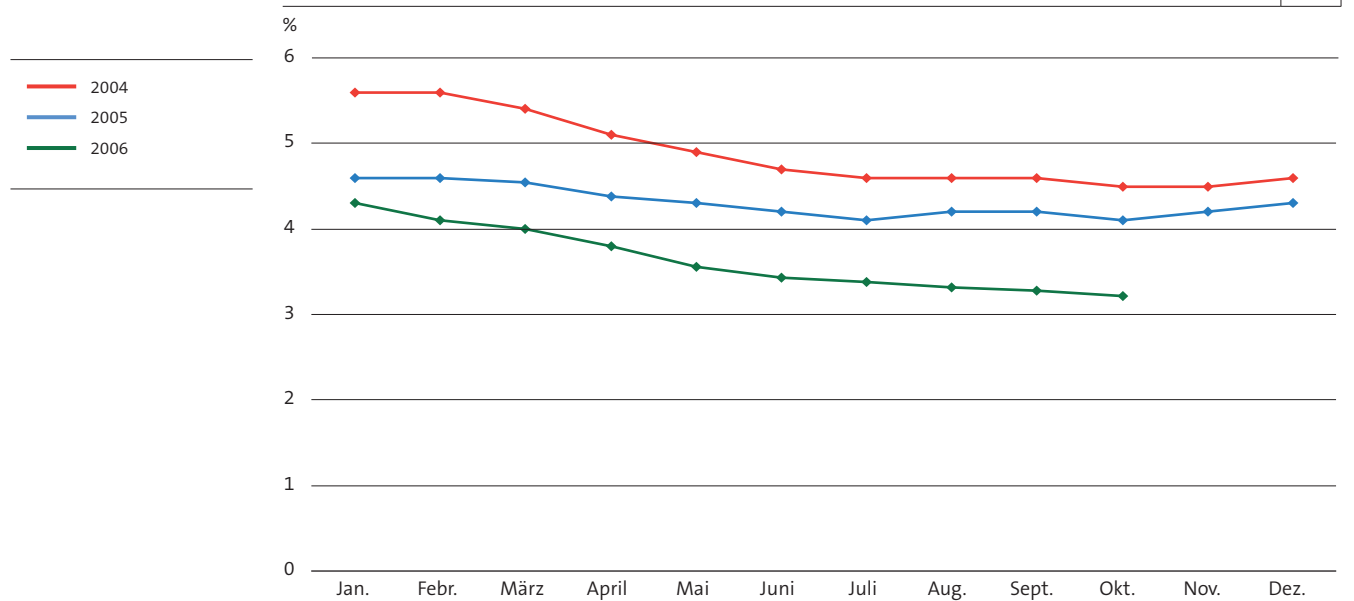
1 Aussteuerungen innerhalb eines Monats.

Arbeitslose
 ► nach ausgeübtem Beruf, 2005–2006

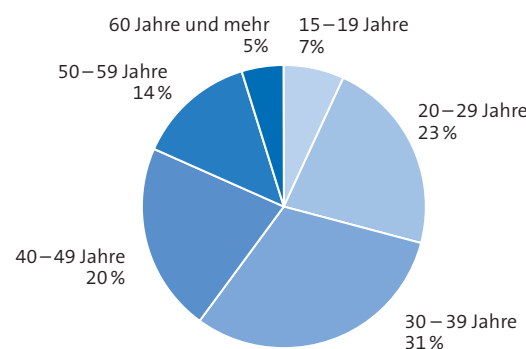


	Okt. 05	Juni 06	Juli 06	Aug. 06	Sept. 06	Okt. 06	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat	
							absolut	in %
Arbeitslose total	8 790	7 297	7 168	7 038	6 961	6 828	-1 962	-22,3
Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe	1 632	1 362	1 317	1 251	1 265	1 320	-312	-19,1
Berufe des Handels und des Verkaufs	786	625	593	619	626	582	-204	-26,0
Berufe der Reinigung, Hygiene und Körperpflege	689	597	562	559	547	543	-146	-21,2
Kaufmännische und administrative Berufe	666	520	543	524	531	502	-164	-24,6
Unternehmer/-innen, Direktoren/Direktorinnen und leitende Beamte/Beamtinnen	462	369	343	332	332	330	-132	-28,6
Berufe des Gesundheitswesens	396	299	282	290	303	309	-87	-22,0
Berufe des Baugewerbes	404	296	157	241	234	240	-164	-40,6
Berufe des Unterrichts und der Bildung	209	189	200	181	175	171	-38	-18,2
Medienschaffende und verwandte Berufe	173	171	180	168	150	145	-28	-16,2
Berufe der Informatik	193	166	157	154	151	134	-59	-30,6
Berufe der Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	125	121	120	123	119	118	-7	-5,6
Ingenieurberufe	138	101	92	90	85	87	-51	-37,0
Berufe des Bank- und Versicherungsgewerbes	80	64	58	60	59	63	-17	-21,3
Übrige Berufe	2 837	2 417	2 564	2 446	2 384	2 284	-553	-19,5

Arbeitslosenquote
 ► 2004–2006



Arbeitslose
 ► nach Altersklasse, Oktober 2006



1.2

Bevölkerung

Wohnbevölkerung

► nach Herkunft und Geschlecht, 2005–2006

T_1.2.1

	3. Quartal 05	2. Quartal 06	3. Quartal 06	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
Total	367 182	369 627	369 098	1 916	0,5
Schweizer/-innen	255 613	257 923	258 032	2 419	0,9
Frauen	136 067	137 001	137 099	1 032	0,8
Männer	119 546	120 922	120 933	1 387	1,2
Ausländer/-innen	111 569	111 704	111 066	-503	-0,5
Frauen	51 522	51 435	51 038	-484	-0,9
Männer	60 047	60 269	60 028	-19	0,0

1.3

Bauwirtschaft

Entwicklung des Wohnungsbestandes

► 2005–2006



T_1.3.1

	3. Quartal 05	2. Quartal 06	3. Quartal 06	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
Bestand am Quartalsanfang	201 802	202 304	202 799	997	0,5
Neuerstellte Wohnungen	175	603	335	160	91,4
Umgebaute Wohnungen (Saldo) ¹	35	-19	61	26	74,3
Abgebrochene Wohnungen	86	100	3	-83	-96,5
Veränderung total ²	112	495	370	258	230,4
Bestand am Quartalsende	201 914	202 799	203 169	1 255	0,6

1 Einschliesslich Umnutzung-Umwandlung von Wohnungen in Geschäftsräume ohne bauliche Veränderung und umgekehrt.

2 Einschliesslich Korrektur.

Leer stehende Nutzflächen und Wohnungen¹

► 2004–2006

T_1.3.2

	2004	2005	2006
Leerflächen (m ²) total	397 545	474 109	368 278
Leerflächenziffer ²	3,60	4,29	3,34
Leerwohnungen (Anzahl) ³	196	151	259
Leerwohnungsziffer ⁴	0,10	0,07	0,13

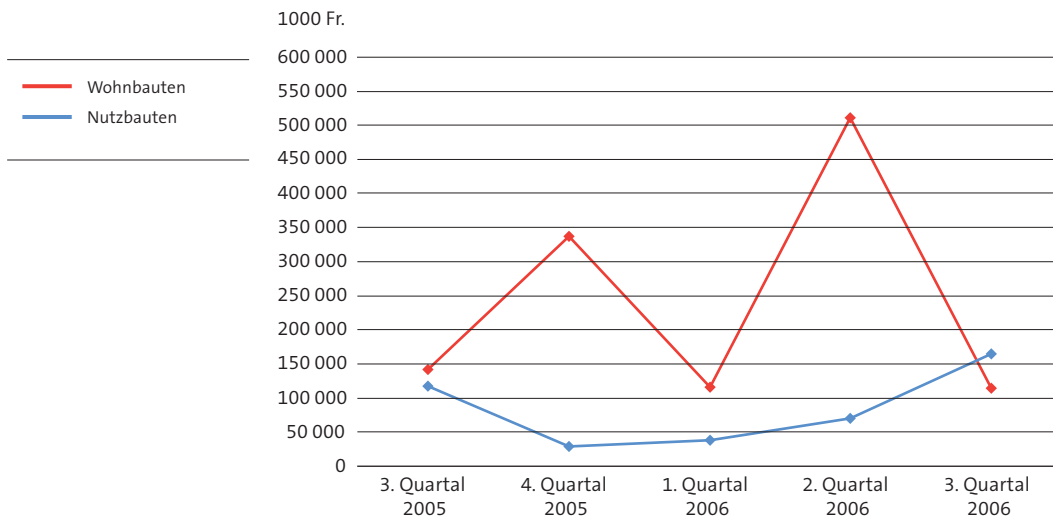
1 Stand 1. Juni.

2 Prozentanteil der leer stehenden Flächen an der vorhandenen Nutzfläche.

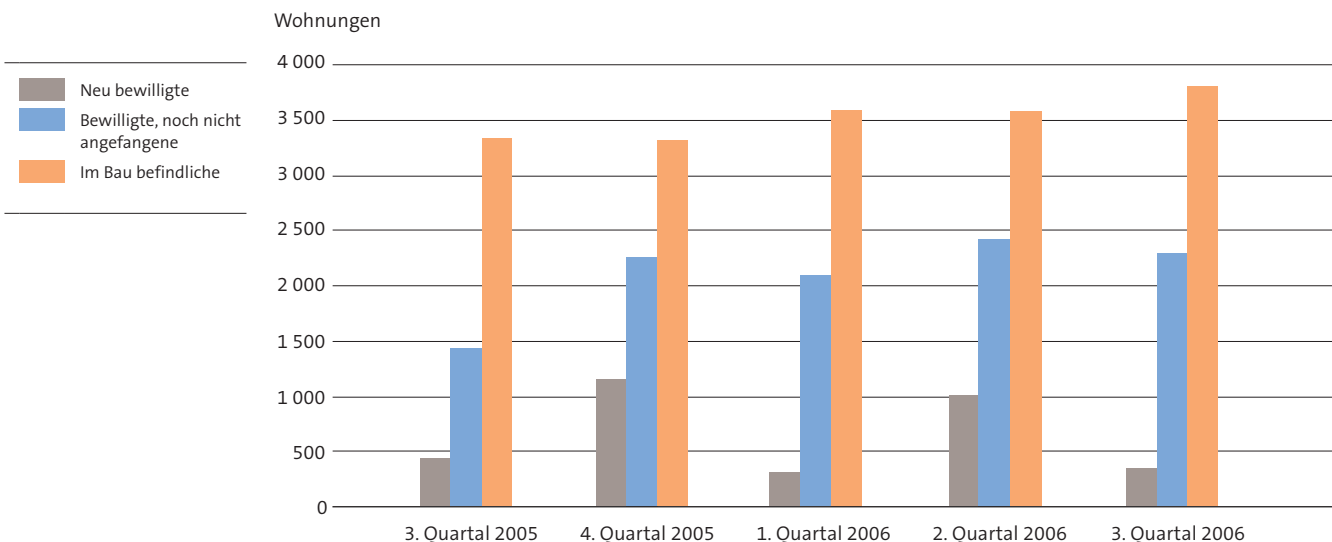
3 Ab 2005 werden die Wohnungen, die am 1. Juni zwar leer standen, aber schon vermietet waren, nicht mehr mitgezählt. Die Werte für die Vorjahre wurden dementsprechend korrigiert.

4 Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

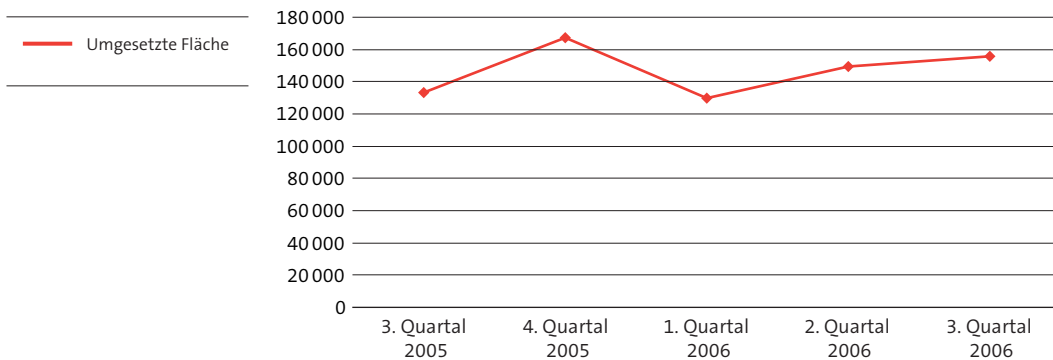
Bausummen der neu bewilligten Gebäude G_1.3.1
 ▶ 2005–2006



Neu bewilligte, bewilligte noch nicht angefangene und im Bau befindliche Wohnungen G_1.3.2
 ▶ 2005–2006



Im Freihandkauf umgesetzte Fläche G_1.3.3
 ▶ 2005–2006



1.4

Tourismus

Stadthotellerie

► 2006



	Juni 06	Juli 06	Aug. 06	Sept. 06	Veränderung gegenüber Vorjahresperiode	
					absolut	in %
Logiernächte	220 259	219 222	235 569	220 080	1 784 866	7,6
Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (%)	8,8	6,8	6,3	2,5	...	...
Inlandgäste	41 291	38 320	43 441	46 672	368 203	1,2
Auslandgäste	178 968	180 902	192 128	173 408	1 416 663	9,4
Bettenzahl	11 016	11 037	11 040	11 022	...	...
Bettenbesetzung (%)	67,0	64,2	69,0	66,6	59,3	4,1 ¹
Zimmerzahl	6 655	6 667	6 667	6 658	...	...
Zimmerbelegung (%)	80,6	73,3	76,6	80,0	71,7	4,7 ¹

1 Prozentpunkte.

Verpflegungsbetriebe¹

► 2006

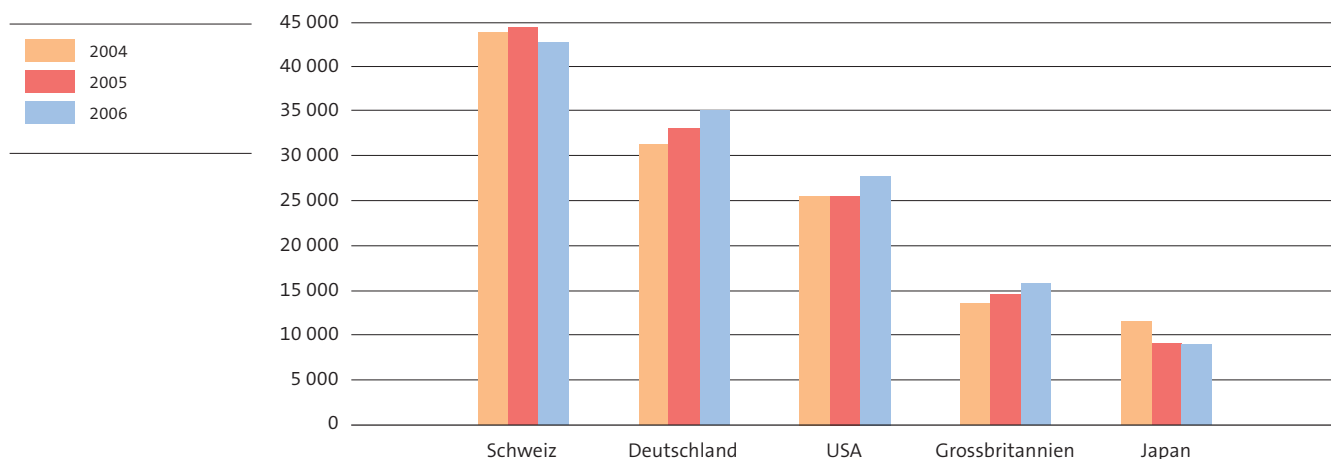


	2006						Seit Jahresbeginn
	Mai	Juni ²	Juli	August	Sept. ²	Oktober	
Stadt Zürich	1958	1945	1946	1948	1980	1993	...
darunter Nachtcafés ³	...	543	...	...	565	...	...
Neueröffnungen	5	5	3	5	8	14	61
Definitive Schliessungen	–	3	2	3	2	1	31

- 1 Provisorische Zahlen.
- 2 Zahlen inklusive Bestandesbereinigung.
- 3 Zahlen zu Nachtcafés nur alle 3 Monate erhältlich.

Logiernächte
► nach Herkunft, 3-Monatsdurchschnitt (Juli–September)

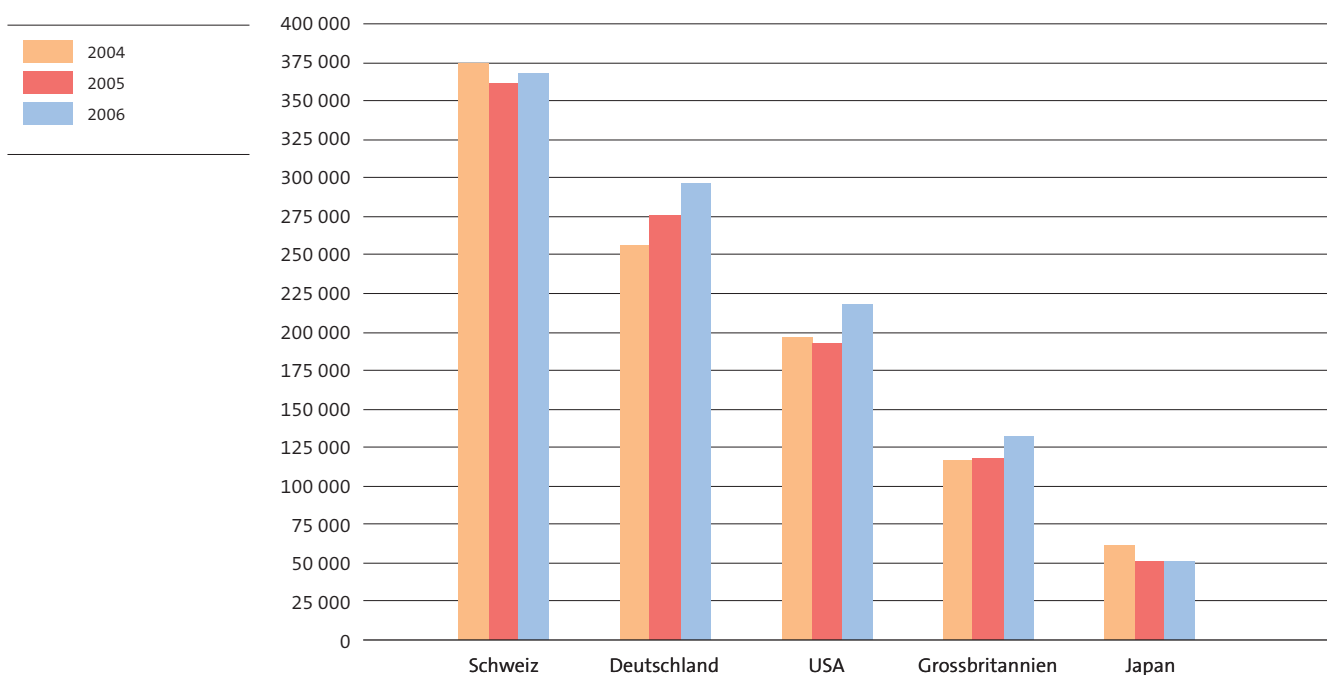
G_1.4.1



Logiernächte

G_1.4.2

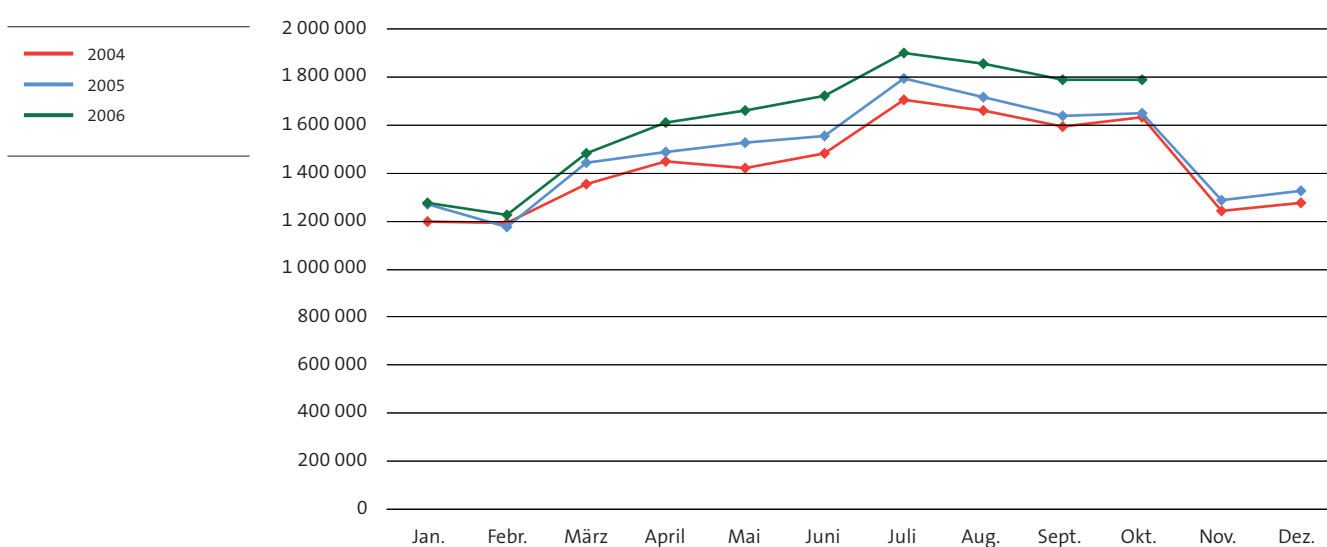
► nach Herkunft, kumuliert (Januar–September), 2004–2006



Passagiere am Flughafen Zürich

G_1.4.3

► 2004–2006



1.5

Index der Konsumentenpreise

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► 2005–2006



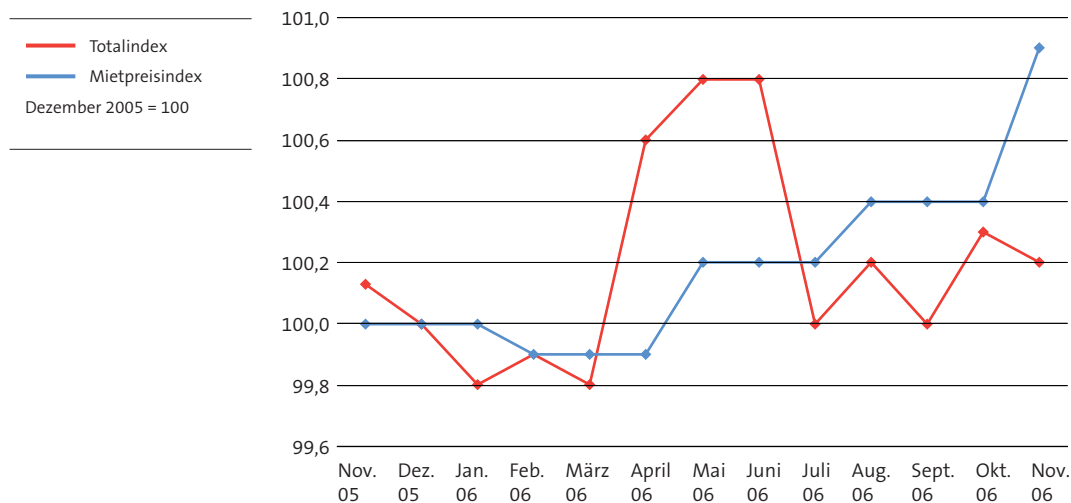
	2005	2006				
	November	Juli	August	Sept.	Oktober	November
Totalindex ¹	100,1	100,0	100,2	100,0	100,3	100,2
Monatsteuerung (%)	-0,3	-0,7	0,1	-0,2	0,3	-0,1
Jahreststeuerung (%)	0,9	1,0	1,0	0,3	-0,1	0,1

1 Dezember 2005 = 100.

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► 2005–2006

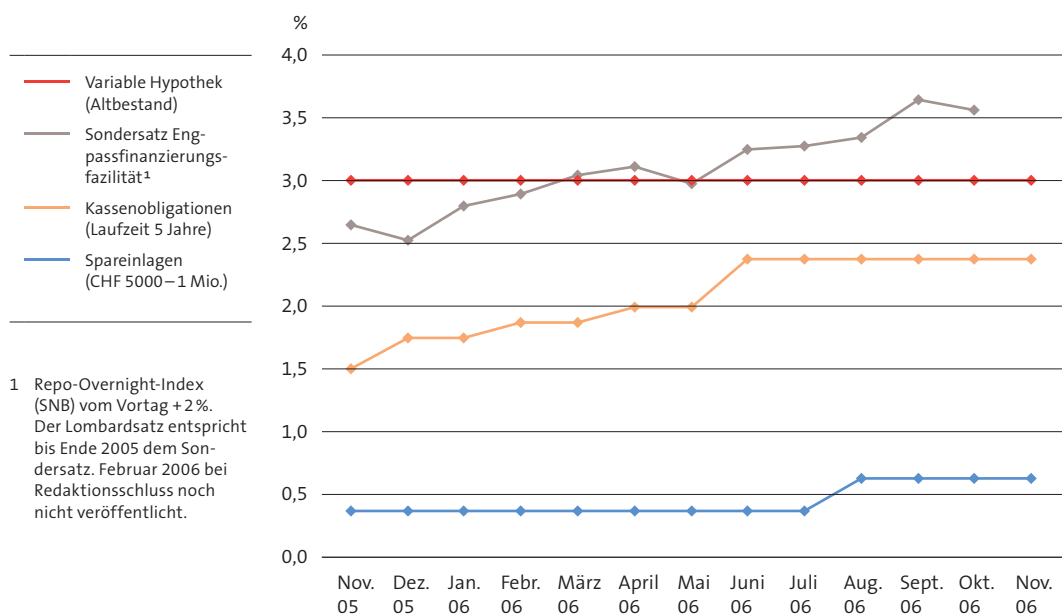
G_1.5.1



Zinssätze der Zürcher Kantonalbank

► 2005–2006

G_1.5.2



1 Repo-Overnight-Index (SNB) vom Vortag + 2%. Der Lombardsatz entspricht bis Ende 2005 dem Sondersatz. Februar 2006 bei Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht.

1.6

Allgemeine Wirtschaftsdaten

Wirtschaftsdaten im Jahresvergleich
► 2000–2005

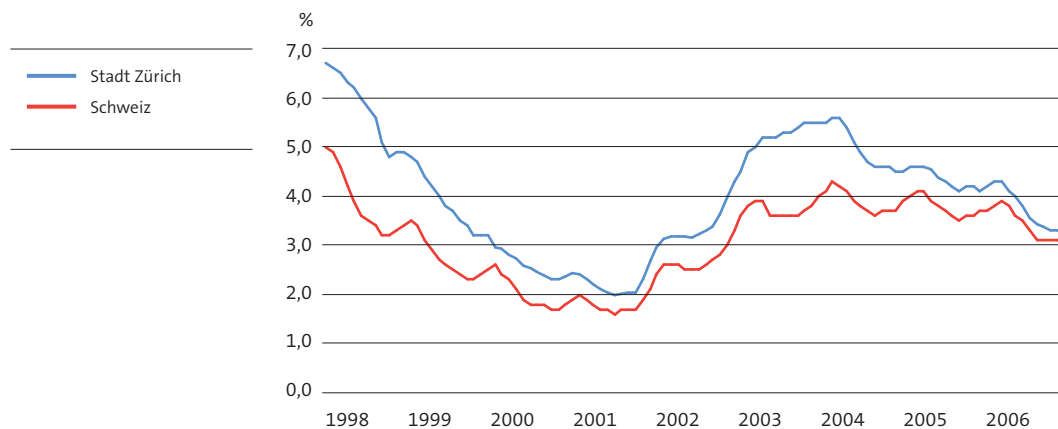
T_1.6.1

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Arbeitsmarkt						
Beschäftigte (BESTA) ¹	...	339 529	...	334 900	330 500	330 700
Erwerbstätigenquote (SAKE)	61,6	65,1	65,7	63,8	58,7	58,5
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	2,6	2,3	3,5	5,3	4,9	4,3
Preise						
Konsumentenpreisindex (Dez.)	96,7	97,1	97,7	97,8	99,0	100,0
Jahresteuierung (%) (Dez.)	2,1	0,4	0,6	0,1	1,2	1,1
Mietpreisindex (Dez.)	96,7	97,8	98,3	97,3	98,8	100,0
Unternehmen						
Im Handelsregister eingetragene Firmen	30 073	30 579	30 666	30 667	30 204	30 322
Firmenzuzüge nach Zürich	466	430	455	556	549	563
Firmenwegzüge von Zürich	610	649	650	788	847	817
Konkurse, Betreibungen, Pfändungen						
Konkurse, Eröffnungen ²	602	645	707	683	791	764
Betreibungen	105 496	107 727	129 219	127 209	134 458	134 586
Pfändungen	40 955	40 336	48 179	51 957	55 684	58 608

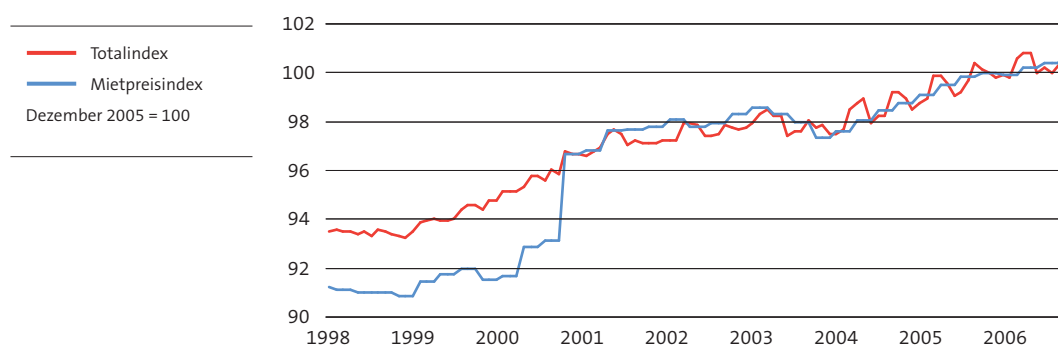
- 1 BESTA-Zahlen jeweils vom 3. Quartal des Jahres. Im Jahr 2001 Zahl von der Betriebszählung.
2 Private als auch geschäftliche Konkursöffnungen.

Arbeitslosenquote
► Monatszahlen, 1998–Oktober 2006

G_1.6.1

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise
► Monatswerte, 1998–Oktober 2006

G_1.6.2



1.7

Ausgewählte Wirtschaftsbranchen

Wirtschaftsbranchen im Jahresvergleich

► 2001–2006



	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bauwirtschaft						
Wohnungsbestand (Ende Jahr)	198 200	198 912	200 590	201 166	202 118	...
Leerwohnungen (per 1.6.) ¹	107	42	98	196	151	259
Leerflächen (m ² per 1.6.)	120 352	130 248	345 411	397 545	474 109	368 278
Zürcher Index der Wohnbaupreise (per 1.4.)	100	99,9	96,8	97,6	100	101,6
Gesundheitswesen						
Beschäftigte im Gesundheitswesen ²	23 780	...	...	...	24 500	...
Personal der Krankenhäuser und -heime	19 276	19 850	19 742	20 109	20 463	...
darunter Ärztinnen und Ärzte	2 259	2 354	2 420	2 497	2 653	...
Kreditgewerbe						
Beschäftigte im Kreditgewerbe ³	39 512	...	...	...	37 270	...
Bankinstitute mit Hauptsitz in Zürich	...	92	87	82	83	...
Tourismus						
Verpflegungsbetriebe	1 794	1 877	1 944	1 979	1 983	...
darunter Nachtcafés	411	454	499	522	537	...
Beschäftigte im Gastgewerbe ⁴	20 249	...	...	...	19 807	...
darunter Beschäftigte in der Hotellerie ⁵	4 375	...	...	...	3 705	...
Logiernächte	2 292 590	2 126 426	2 030 731	2 158 372	2 202 253	...
darunter Auslandsgäste (%)	76,1	75,8	75,2	76,7	76,7	...

1 Ab 2005 werden die Wohnungen, die am 1. Juni zwar leer standen, aber schon vermietet waren, nicht mehr mitgezählt.

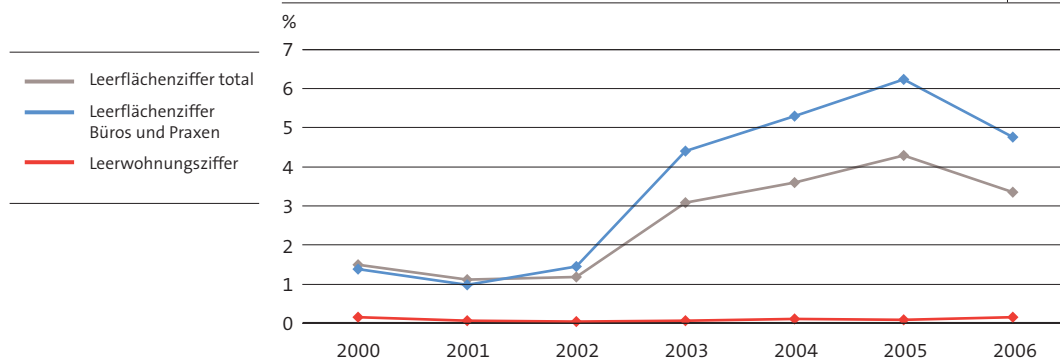
Die Werte für die Vorjahre wurden dementsprechend korrigiert.

2 Beschäftigte 1998: 21 699. 3 Beschäftigte 1998: 38 085. 4 Beschäftigte 1998: 18 804. 5 Beschäftigte 1998: 3784.

Leerflächen- und Leerwohnungsziffern

► per 1. Juni, 2000–2006

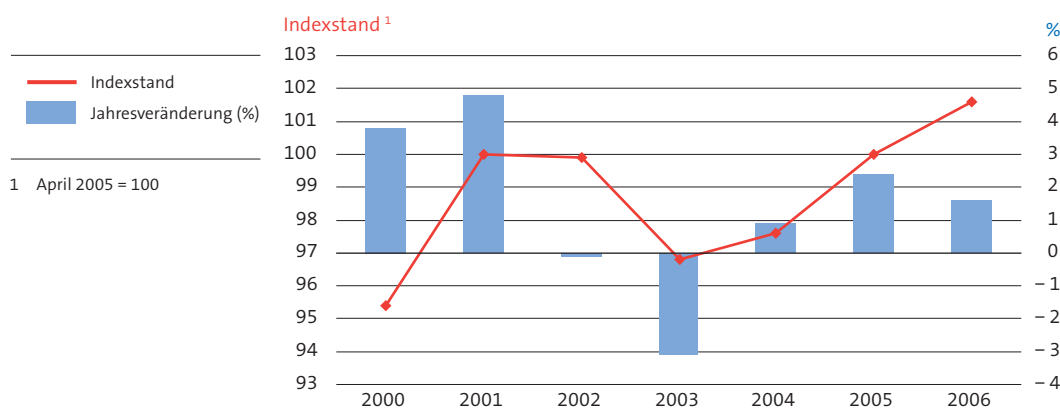
G_1.7.1



Zürcher Index der Wohnbaupreise

► 2000–2006

G_1.7.2



1 April 2005 = 100

1.8

Kommunaler Sektor

Kommunaler Sektor im Jahresvergleich

► 2000–2005

T_1.8.1

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Städtische Rechnung						
Laufende Rechnung						
Aufwand (Mio. Fr.)	6 219,3	6 938,9	6 489,4	6 403,9	6 666,2	6 972,2
darunter Personalaufwand (Mio. Fr.)	1 654,4	1 744,6	1 868,7	1 946,9	1 999,1	2 088,7
darunter Sachaufwand (Mio. Fr.)	1 128,9	1 189,6	1 294,8	1 226,3	1 294,2	1 357,2
Ertrag (Mio. Fr.)	6 528,0	7 475,8	6 799,6	6 540,4	6 666,6	6 973,7
darunter Steuern (Mio. Fr.)	1 968,1	2 171,2	2 344,6	2 106,2	1 976,1	1 931,9
darunter Entgelte (Mio. Fr.) ¹	1 851,2	1 936,3	1 973,8	2 022,6	2 094,9	2 157,0
Ergebnis Ertragsüberschuss (Mio. Fr.)	308,7	537,0	310,1	136,5	0,4	1,5
Investitionsrechnung						
Ausgaben (Mio. Fr.)	458,2	948,7	521,5	642,2	666,2	770,2
darunter Sachgüter (Mio. Fr.)	430,2	897,0	496,4	597,8	608,5	702,0
Einnahmen (Mio. Fr.)	78,3	100,2	113,0	83,2	74,6	90,0
Ergebnis Nettoinvestitionen (Mio. Fr.)	379,9	848,6	408,5	559,0	591,6	680,2
Stellenwertbestand						
Städtisches Personal ²	18 914,3	18 670,5	17 721,5	18 269,2	18 837,5	19 947,5

1 Erträge aus Leistungen und Lieferungen, die das Gemeinwesen für Dritte erbringt, ferner Erträge aus Bussen, Rückerstattungen von Privaten und Eigenleistungen für Investitionen.

2 Stand Ende Januar.

1.9

Bevölkerung und Bildung im Jahresvergleich

Bevölkerung und Bildung

► 2000–2005

T_1.9.1

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Bevölkerung						
Total	360 980	362 042	364 558	364 528	364 977	366 809
Schweizer/-innen	255 576	255 953	255 757	255 649	254 835	255 917
Ausländer/-innen	105 404	106 089	108 801	108 879	110 142	110 892
Bildung						
Lehrpersonen an den städtischen Schulen	3 043	3 070	3 297	3 483	3 905	4 282
Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen	31 422	30 981	31 780	36 873	37 360	37 950
Angebotene Lehrstellen ¹	...	...	...	3 570	3 398	3 558
Neu besetzte Lehrstellen ²	...	...	...	3 852	4 054	4 055
Offene Lehrstellen ¹	...	...	...	1 374	1 233	1 286
Studierende an der Universität Zürich	20 383	20 617	21 316	22 362	23 323	23 421
Dozierende an der Universität Zürich ³	2 215	2 258	2 251	2 404	2 563	2 698
Studierende an der ETH Zürich	11 653	11 596	11 927	12 390	12 626	12 705
Professorenstellen an der ETH Zürich ⁴	333	343	340	356	358	349
Studierende an den übrigen Hochschulen ⁵	...	...	7 210	7 623	7 615	8 028

1 Angebotene und offene Lehrstellen beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember des Jahres und gelten für das im August beginnende Schuljahr.

2 Alle Lehrlinge, die im jeweiligen Jahr eine Lehre begonnen und ihren Lehrvertrag bis zum 31. Dezember auch nicht aufgelöst haben.

3 Ordentliche bzw. Ausserordentliche Professorinnen und Professoren. Professorinnen und Professoren ad personam (inklusive nebenamtliche Professorinnen und Professoren). Assistentenprofessorinnen und -professoren. Titularprofessorinnen und -professoren. Privatdozierende. Lehrbeauftragte.

4 Inklusive Schulleitungsprofessorinnen und -professoren.

5 Hochschule für Gestaltung und Kunst, Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung, Pädagogische Hochschule, Hochschule Musik und Theater, Fachhochschule für soziale Arbeit, Hochschule für angewandte Psychologie HAP, Hochschule für Technik.

AKTUELL: SCHULÜBERTRITTE UND BERUFSLEHREN

Etwas mehr als 3000 Schülerinnen und Schüler haben im Sommer in der Stadt Zürich ihre obligatorische Schulzeit bzw. das 10. Schuljahr beendet. Gut 90 Prozent davon haben eine Anschlusslösung gefunden (Stand: 30. Juni 2006).

Für fast die Hälfte dieser Jugendlichen hat nach den Sommerferien eine Berufsausbildung begonnen. Gut ein Viertel der Schulabgänger/-innen hat sich für eine Zwischenlösung entschieden: Diese umfassen schulische Weiterbildungen wie das 10. Schuljahr oder Berufswahlschulen, aber auch Praktika in Spitälern oder Heimen.

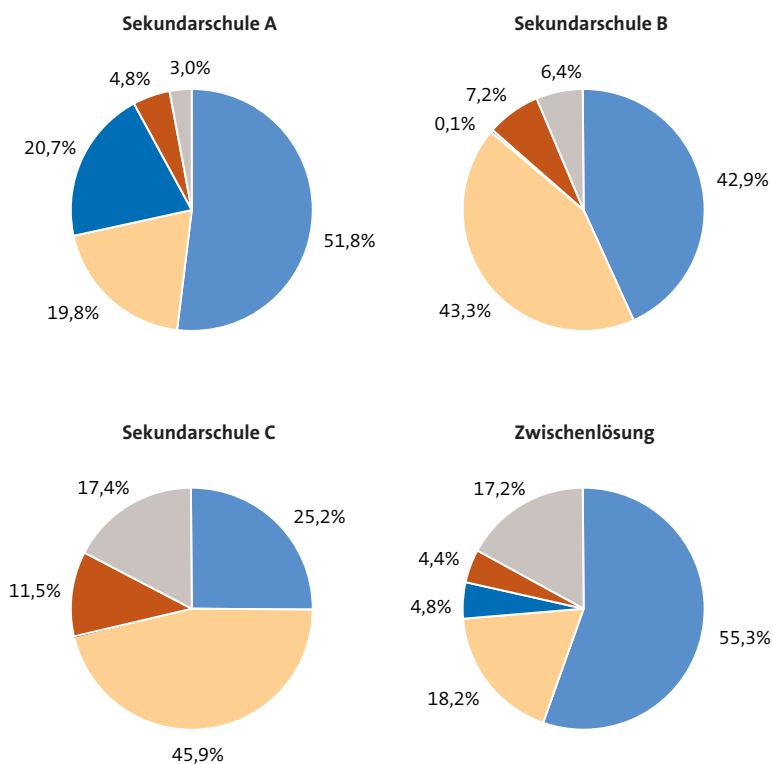
Fast 10 Prozent der Jugendlichen, die von der obligatorischen Schule abgehen, stehen zum Erhebungszeitpunkt noch ohne Anschlusslösung da. Die Grafik G_2.1 zeigt deutlich, dass die weiteren Ausbildungs-

möglichkeiten mit dem besuchten Schultyp der Sekundarstufe I zusammenhängen. Während 51,8 Prozent der Absolventinnen und Absolventen der Sekundarschule A eine Lehrstelle zugesichert haben und nur 3,0 Prozent noch ohne Anschlusslösung dastehen, betragen die Werte für Jugendliche, die die Sekundarschule C besucht haben, 25,2 respektive 17,4 Prozent. Wer eine Schule mit grundlegenden Anforderungen besucht, ist viel eher gezwungen, sich mit einer Zwischenlösung abzufinden. Leider haben 17,2 Prozent der Jugendlichen, die sich letztes Jahr für eine Zwischenlösung entschieden haben, dieses Jahr wiederum keine Anschlusslösung gefunden. In vielen Fällen sind diese Personen gezwungen, am Arbeitsmarkt zu partizipieren, ohne über eine geeignete Ausbildung zu verfügen.

Weiterführende Informationen zum Thema finden Sie in der kürzlich erschienenen Publikation «Die Schule des Lebens – Kinder und Jugendliche in der Stadt Zürich». Diese ist im Internet kostenlos verfügbar (www.stadt-zuerich.ch/statistik) oder kann bei Statistik Stadt Zürich als Broschüre bezogen werden (Preis Fr. 10.–).

Ausbildungskategorie
 ► nach schulischer Herkunft, 2006 G_2.1

- Berufsausbildung
- Zwischenlösung
- Mittelschule
- Andere Lösungen
- Noch ohne Lösung



Berufsbildung

Die folgende Tabelle T_2.1 zeigt die Entwicklung der Lehrverträge für die vergangenen sechs Jahre (jeweils per Ende Jahr). Dabei sind die in der Stadt Zürich wohnhaften Personen berücksichtigt. Die absolute Zahl hat sich seit dem Jahr 2000 leicht rückläufig entwickelt. Bei der Wahl der Berufe bestehen Unterschiede zwischen den Geschlechtern: Während bei den jungen Frauen die kaufmännischen Berufe vor

dem Verkauf und dem Gesundheitswesen auf dem ersten Platz rangieren, liegt eine Ausbildung im Büro bei den männlichen Schulabsolventen hinter den Industrie- und Handwerkberufen weit abgeschlagen auf dem zweiten Platz. Es fällt ebenfalls auf, dass die neuen Lehrverträge junger Männer im Bereich der Gesundheits- und Körperpflege beinahe an einer Hand abzuzählen sind.

Lehrverträge per Ende Jahr

► nach Geschlecht und Berufsgruppe, 2000–2005

T_2.1

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Mädchen	759	766	733	754	738	720
Landwirtschaft	9	13	17	16	13	9
Industrie/Handwerk	63	65	64	58	60	56
Informationstechnik	6	5	9	6	5	4
Technische Berufe	25	21	14	19	20	19
Büroberufe	276	271	225	211	222	217
Verkaufsberufe	164	160	177	189	186	181
Gastgew./Hauswirtsch.	80	74	76	75	63	73
Körperpflege	79	65	63	78	62	55
Heilbehandlung	42	69	71	75	89	90
Übrige Berufe	15	23	17	27	18	16
Knaben	1 040	996	984	962	973	995
Landwirtschaft	19	13	18	15	29	23
Industrie/Handwerk	514	519	500	515	507	544
Informationstechnik	71	56	31	28	31	36
Technische Berufe	52	42	38	47	40	31
Büroberufe	165	159	163	135	133	131
Verkaufsberufe	93	90	113	83	93	86
Gastgewerbe/Hauswirtschaft	71	51	57	55	63	65
Körperpflege	8	3	6	6	7	8
Heilbehandlung	2	5	1	8	4	7
Übrige Berufe	45	58	57	70	66	64

Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1970 bis 2000

Im langfristigen Vergleich der Volkszählungsdaten fällt auf, dass sich der Anteil der Jugendlichen im Erwerbsalter (16 bis 19 Jahre), die erwerbstätig sind, d.h. sich nicht in einer Berufslehre oder schulischen Ausbildung befinden, seit 1970 um rund 10 Prozentpunkte auf 18,2 Prozent verringert hat. Leider haben sich diese Anteile nicht in Richtung einer Ausbildung verschoben, die den Jugendliche bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt gewährleisten, sondern

in Richtung der Erwerbslosigkeit. Diese lag im Jahr 2000 für dieses Altersegment in der Stadt Zürich bei fast zehn Prozent. Aus der Tabelle T_2.2 kann ersehen werden, dass der Einstieg ins Berufsleben für Jugendliche stark vom wirtschaftlichen Umfeld abhängig ist. Inzwischen hat sich die wirtschaftliche Lage etwas erholt. Es dauert aber erfahrungsgemäss eine gewisse Zeit, bis von den Firmen wieder vermehrt Ausbildungsplätze angeboten werden.

Arbeitsmarktstatus

► von Jugendlichen ab 16 Jahren, 1970, 1980, 1990, 2000

T_2.2

	1970		1980		1990		2000	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Erwerbstätige	7 185	28,1	5 100	22,5	2 692	18,1	2 617	18,2
Lehrlinge	7 920	31,0	7 277	32,1	5 127	34,5	4 270	29,7
In Ausbildung	9 949	38,9	9 920	43,8	6 847	46,1	6 129	42,6
Erwerbslose / Nichterwerbspersonen	535	2,1	366	1,6	202	1,4	1 359	9,5

3

ANHANG

3.1

Glossar

Arbeitsmarkt

Beschäftigte Summe der Voll- und Teilzeitbeschäftigten gemäss Beschäftigungsstatistik BESTA, einer repräsentativen Erhebung in Unternehmungen des 2. und 3. Sektors in der ganzen Schweiz. Vom 2. Quartal 2000 bis zum 1. Quartal 2003 wurden für die Stadt Zürich keine Resultate ausgewiesen. Für das Jahr 2001 wurden die Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählung verwendet.

Vollzeitbeschäftigte Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Teilzeitbeschäftigte Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit

Vollzeitäquivalente Vollzeitäquivalente werden ermittelt, indem die nach drei Kategorien unterteilten Beschäftigten (Vollzeit, Teilzeit 1 und 2) mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden.

Erwerbstätigenquote Die Erwerbstätigenquote für die Stadt Zürich berechnet sich aufgrund der von der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) erhobenen Zahl der Erwerbstätigen dividiert durch die Referenzbevölkerung (Personen ab 15 Jahren mit wirtschaftlichem Wohnsitz in der Stadt Zürich). Dies nennt man die standardisierte Erwerbstätigenquote.

Arbeitslose Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierte Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung, welche am Stichtag keine Erwerbstätigkeit ausüben, sodass sie zu einem sofortigen Stellenantritt bereit sind. Nicht dazu zählen Personen, welche zeitlich befristet arbeiten (Zwischenverdienst) oder ein Beschäftigungsprogramm durchlaufen. Ausgesteuerte Arbeitslose sind in den Zahlen enthalten, sofern sie sich beim RAV um eine Arbeit bemühen.

Arbeitslosenquote Die Arbeitslosenquote berechnet sich aufgrund der aktuellen Arbeitslosenzahlen dividiert durch die Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2000. Zu den Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

Stellensuchende Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldete Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung, die arbeitsberechtigt, arbeitswillig, arbeitsfähig und somit vermittlungsfähig sind und eine Stelle suchen. Unter den Stellensuchenden sind die als arbeitslos gemeldeten Personen enthalten, aber auch diejenigen, welche eine Erwerbstätigkeit ausüben (einschliesslich Zwischenverdienst oder Beschäftigungsprogramm), sich in Aus- oder Weiterbildung oder Umschulung befinden und eine Beschäftigung suchen.

Offene Stellen Unbesetzte, von den Arbeitgebern dem Arbeitsamt zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze für Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Eine gesetzliche Meldepflicht besteht nicht.

Aussteuerungen Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die entweder ihren Höchstanspruch auf Taggelder ausgeschöpft haben, oder deren Anspruch auf Arbeitslosentaggelder nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen ist, und die anschliessend keine neue Rahmenfrist eröffnen können. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen worden ist.

Wohnbevölkerung

Wohnbevölkerung In der Stadt Zürich wohnhafte und gemeldete Personen gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff. Dazu zählen auch Personen mit kurzfristigem Aufenthalt, mit Wochenaufenthalt oder Nebenniederlassung sowie Asylsuchende.

Bauwirtschaft

Leerwohnung Eine Wohnung gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation oder Abbruch nicht bewohnt werden können, gelten nicht als leer.

Leerwohnungsziffer Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

Leerfläche Eine Nutzfläche gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Räumlichkeiten, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht belegt werden können, sowie Abbruchobjekte gelten nicht als leer.

Leerflächenziffer Prozentanteil der leer stehenden Flächen an der vorhandenen Nutzfläche.

Zürcher Index der Wohnbaupreise Der von Statistik Stadt Zürich herausgegebene Zürcher Index der Wohnbaupreise ist ein Baupreisindex und gibt Auskunft über die Veränderung der Baupreise für den Bauherrn (Basis April 2005 = 100).

Hotellerie

Inland- und Auslandsgäste Die Unterscheidung zwischen Inland- und Auslandsgästen erfolgt auf Grund des ständigen Wohnsitzes ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit.

Flughafenregion Die Flughafenregion Zürich besteht aus den elf Gemeinden Basersdorf, Dietlikon, Kloten, Lufingen, Niederhasli, Oberglatt, Opfikon-Glattbrugg, Regensdorf, Rümlang, Wallisellen und Winkel.

Preise und Zinsen

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise Der von Statistik Stadt Zürich publizierte Zürcher Städteindex zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung einer über längere Zeit in quantitativer und qualitativer Hinsicht grundsätzlich gleichbleibenden Auswahl von Waren und Dienstleistungen, die für den Verbrauch der Bevölkerung repräsentativ ist. Er umfasst alle Städte im Kanton Zürich und wird nach der gleichen Methode wie der Landesindex berechnet (Basis Dezember 2005 = 100).

Mietpreisindex Der Zürcher Mietindex zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung der Wohnungsmieten in den Städten im Kanton Zürich und ist die wichtigste Indexposition im Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise (Basis Dezember 2005 = 100).

Repo-Overnight-Index (SNB) Der Repo-Overnight-Index (SNB) ist der nach Handelsvolumen gewichtete Durchschnitt der Zinssätze der zwischen den Geschäftsbanken über die Eurex Repo-Handelsplattform abgeschlossenen Overnight-GC-Geschäfte. Berücksichtigt werden Abschlüsse mit SNB-repofähigen Effekten.

3.2

Quellen

Tabellen

T_1.1.1	Bundesamt für Statistik, Erwerbstätigen- und Beschäftigungsstatistik / Statistik Stadt Zürich
T_1.1.2, T_1.1.3	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
T_1.2.1	Statistik Stadt Zürich, BVS
T_1.3.1	Statistik Stadt Zürich, EAG
T_1.3.2	Statistik Stadt Zürich, EAG,EWZ
T_1.4.1	Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004)
T_1.4.2	Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Polizeibewilligungen
T_1.5.1	Statistik Stadt Zürich
T_1.6.1	Statistik Stadt Zürich Bundesamt für Statistik, Erwerbstätigen- und Beschäftigungsstatistik Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich Handelsregisteramt des Kantons Zürich Stadtammann- und Betreibungsämter Obergericht des Kantons Zürich
T_1.7.1	Statistik Stadt Zürich, EAG,EWZ Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich Schweizerische Nationalbank (SNB) Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004) Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Polizeibewilligungen
T_1.8.1	Städtische Rechnung Zürich, Städtisches Personalamt Zürich
T_1.9.1	Statistik Stadt Zürich, BVS Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich Bildungsdirektion des Kantons Zürich Universität Zürich Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH) Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Zürich Pädagogische Hochschule Zürich Hochschule Musik und Theater Zürich Fachhochschule für soziale Arbeit Zürich Hochschule für angewandte Psychologie Zürich Hochschule für Technik Zürich
T_2.1	Bildungsstatistik des Kanton Zürich
T_2.2	Eidgenössische Volkszählungen 1970 bis 2000

Grafiken

G_1.1.1	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
G_1.1.2	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
G_1.3.1	Statistik Stadt Zürich
G_1.3.2	Statistik Stadt Zürich
G_1.3.3	Statistik Stadt Zürich, EAG
G_1.4.1	Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004)
G_1.4.2	Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004)
G_1.4.3	Unique (Flughafen Zürich AG)
G_1.5.1	Statistik Stadt Zürich
G_1.5.2	Schweizerische Nationalbank (SNB), Zürcher Kantonalbank
G_1.6.1	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich Staatssekretariat für Wirtschaft (seco)
G_1.6.2	Statistik Stadt Zürich
G_1.7.1	Statistik Stadt Zürich
G_1.7.2	Statistik Stadt Zürich
G_2.1	Bildungsstatistik des Kanton Zürich

3.3

Verzeichnis der Tabellen und Grafiken

Tabellen

T_1.1.1	Beschäftigung in Zürich und in der Schweiz – 2005–2006	4
T_1.1.2	Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Aussteuerungen – 2005–2006	4
T_1.1.3	Arbeitslose – nach ausgeübtem Beruf, 2005–2006	5
T_1.2.1	Wohnbevölkerung – nach Herkunft und Geschlecht, 2005–2006	6
T_1.3.1	Entwicklung des Wohnungsbestandes – 2005–2006	6
T_1.3.2	Leer stehende Nutzflächen und Wohnungen – 2004–2006	6
T_1.4.1	Stadthotellerie – 2006	8
T_1.4.2	Verpflegungsbetriebe – 2006	8
T_1.5.1	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – 2005–2006	10
T_1.6.1	Wirtschaftsdaten im Jahresvergleich – 2000–2005	11
T_1.7.1	Wirtschaftsbranchen im Jahresvergleich – 2001–2006	12
T_1.8.1	Kommunaler Sektor im Jahresvergleich – 2000–2005	13
T_1.9.1	Bevölkerung und Bildung – 2000–2005	13
T_2.1	Lehrverträge per Ende Jahr – nach Geschlecht und Berufsgruppe, 2000–2005	15
T_2.2	Arbeitsmarktstatus – von Jugendlichen ab 16 Jahren, 1970, 1980, 1990, 2000	15

Grafiken


G_1.1.1	Arbeitslosenquote – 2004–2006	5
G_1.1.2	Arbeitslose – nach Altersklasse, Oktober 2006	5
G_1.3.1	Bausummen der neu bewilligten Gebäude – 2005–2006	7
G_1.3.2	Neu bewilligte, bewilligte noch nicht angefangene und im Bau befindliche Wohnungen – 2005–2006	7
G_1.3.3	Im Freihandkauf umgesetzte Fläche – 2005–2006	7
G_1.4.1	Logiernächte – nach Herkunft, 3-Monatsdurchschnitt (Juli–September)	8
G_1.4.2	Logiernächte – nach Herkunft, kumuliert (Januar–September), 2004–2006	9
G_1.4.3	Passagiere am Flughafen Zürich – 2004–2006	9
G_1.5.1	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – 2005–2006	10
G_1.5.2	Zinssätze der Zürcher Kantonalbank – 2005–2006	10
G_1.6.1	Arbeitslosenquote – Monatszahlen, 1998–Oktober 2006	11
G_1.6.2	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – Monatswerte, 1998–Oktober 2006	11
G_1.7.1	Leerflächen- und Leerwohnungsziffern – per 1. Juni, 2000–2006	12
G_1.7.2	Zürcher Index der Wohnbaupreise – 2000–2006	12
G_2.1	Ausbildungskategorie – nach schulischer Herkunft, 2006	14

3.4

Weitere regelmässige Publikationen von Statistik Stadt Zürich

Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich	
Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise	Monatsbericht und Jahresbericht
Zürcher Hotelstatistik	Monatsbericht und Jahresbericht
Bautätigkeit und Grundeigentumswechsel	Quartalsbericht und Jahresbericht
Verzeichnis der Bautätigkeit	Quartalsbericht
Bevölkerung	Quartalsbericht und Jahresbericht
Monitoring zum Südanflug	Quartalsbericht
Umwelt und Verkehr	Quartalsbericht
Leerflächenzählung	Jahresbericht
Leerwohnungszählung	Jahresbericht
Zürcher Index der Wohnbaupreise	Jahresbericht

Die Berichte sind – mit Ausnahme des aktuellen «Verzeichnis der Bautätigkeit» und des «Zürcher Index der Wohnbaupreise» – unter www.stadt-zuerich.ch/statistik verfügbar.

 www.stadt-zuerich.ch/statistik